

Unterlagen vollständig und aussagekräftig

Sekretäre aus Grundorganisationen stellen die Frage: Was für Erfahrungen gibt es über das Erfassen von Änderungen in den Personalangaben der Mitglieder und Kandidaten der Partei?

Bekanntlich werden, entsprechend der „Richtlinie für die organisationstechnische Arbeit der Partei“, in periodischen Abständen die Änderungen der Personalangaben der Mitglieder und Kandidaten der Partei erfaßt. Das ist notwendig, damit die Unterlagen, zum Beispiel die Registrierunterlagen in den Grundorganisationen und den Kreisleitungen sowie die Fragebogen, ständig aktuell und aussagekräftig sind und die Personalangaben der Mitglieder und Kandidaten dem neuesten Stand entsprechen. Dann dienen diese Unterlagen als echtes Hilfsmittel der Führungstätigkeit der Partei auf allen Leitungsebenen. Deshalb sind sie bei Veränderungen im Leben der Mitglieder und Kandidaten in bestimmten Zeitabständen zu ergänzen. Hierzu gehören z. B. eine Veränderung in der beruflichen Tätigkeit, der Abschluß einer politischen oder fachlichen Ausbildung, die Verleihung von Auszeichnungen, die Teilnahme an der militärischen Weiterbildung usw.

Das Erfassen aller dieser veränderten Personalangaben ist aber auch eine Voraussetzung, um wahrheitsgetreue und reale Statistiken und Analysen über die soziale Zusammensetzung der Partei, die Tätigkeit und den Bildungsstand ihrer Mitglieder und Kandidaten sowie die Verteilung der Parteikräfte zu gewährleisten. Davon hängen die Aussagekraft der Parteunterlagen und der auf ihrer Grundlage erarbeiteten Analysen als Hilfsmittel zur Vorbereitung von Beschlüssen über die Entwicklung der Mitgliederbewegung und zur Kaderpolitik ab.

Den Grundorganisationen erwächst hieraus eine große Verantwortung. Sie werden ihr am besten gerecht, wenn diese periodisch wiederkehrende Aufgabe als Bestandteil der Parteiarbeit betrachtet und sachlich gelöst wird. Es bewährt sich, wenn den Grundorganisationen Methoden und Formen der Erfassung aller Änderungen gänzlich überlassen bleiben; denn Unterschiede in der Zusammensetzung und in der Struktur der Grundorganisation kennt keiner besser als die Leitung der Grundorganisation selbst.

Entweder werden in den Grundorganisationen die Mitglieder und Kandidaten von Leitungsmitgliedern befragt, oder sie führen selber die dafür vorgesehenen Änderungsmeldungen aus. Zu einem großen Teil übernehmen die Sekretäre der Grundorganisationen gemeinsam mit Mitgliedern der Parteileitung diese Aufgabe, aber auch Parteigruppenorganisatoren.

Die Genossen des VEB Maschinenbaubetrieb Halberstadt organisierten beispielsweise den Änderungsdienst in den Abteilungsparteiorganisationen. Sie haben damit gute Erfahrungen gesammelt. Vor der Erfassung der Änderungen setzen die Leitung der Grundorganisation und



Mit gutem Ergebnis hat Parteigruppenorganisatorin Ingelore Franzke aus der Schuhfabrik „Banner des Friedens“ in Weißenfels einen Jahreslehrgang an der Betriebsschule des Marxismus-Leninismus abgeschlossen. Um Ingelore systematisch auf die Funktion eines APO-Sekretärs vorzubereiten, schlugen ihre Genossen vor, sie 1974/75 an die Bezirks«Parteischule zu delegieren. Ihre Funktion als Parteigruppenorganisator schafft ihr andererseits die beste Voraussetzung, sich in täglicher praktischer Parteiarbeit Partei- und Leitungserfahrungen anzueignen. Genossin Franzke arbeitet im Komplex 5 b als Kontrolleur der TKO in der Endprüfung. Mit guter Planerfüllung, der Einhaltung der Qualitätskennziffern und beträchtlicher Unterbietung der Reklamationsziffer gehört das Kollektiv dieses Produktionsabschnittes zu den besten des Betriebes.

Foto: Hans Rother